

Theater gemeinsam genießen



Im Theater oder bei Konzerten ist es ähnlich wie im Sport:
Ein Spiel, auch ein Theaterspiel, funktioniert nicht ohne Regeln,
– der Theaterbesuch eben auch nicht!

Deshalb ist es wichtig, den Theaterbesuch zumindest soweit vorzubereiten, dass die Schülerinnen und Schüler über das Stück informiert sind und ein paar „Spielregeln“ des Theaterbesuches kennen.

Von vielen der im Forum gastierenden Kinder- und Jugendtheatergruppen gibt es sogar professionelles, theaterpädagogisches Material zur Vorbereitung, das wir Ihnen auf Anfrage gerne zuschicken oder mailen. Eine solch ausführliche Vorbereitung ist aber nicht zwingend notwendig, denn ein Theaterstück steht für sich selbst.

Hier nun ein Leitfaden, was man während einer Vorstellung darf und was nicht:

Man darf:

- Hören, schauen, lachen, weinen, still sein, sich erschrecken
- Sich aufregen, wenn's spannend ist
- Schlafen, wenn's langweilig ist
- **Leise** die Nachbar*innen fragen, wenn man was nicht verstanden hat
- Antworten, wenn man von Schauspieler*innen was gefragt wird
- Das Handy, iPod und andere Licht- und Lärmquellen **ausschalten**
- Für den Theaterbesuch anziehen, was man möchte: Ob chic, elegant oder wie jeden Tag, das soll jede*r selbst entscheiden
- Nach der Vorstellung applaudieren, wenn's einem gefallen hat
- Nach der Vorstellung jubeln und applaudieren, wenn es einem sehr gut gefallen hat

Man darf NICHT:

- Zu spät kommen
- Laut reden, rauchen, trinken, essen, telefonieren, fotografieren, filmen
- Die Nachbar*innen am Zuschauen und Zuhören hindern

Man sollte:

- Für den Theaterbesuch genug Zeit einplanen
- Respekt haben vor der Arbeit der Schauspielerinnen und Schauspieler auf der Bühne. Denn so, wie die Zuschauenden die Darstellenden auf der Bühne hören, so hören die auf der Bühne auch die Zuschauenden– zum Beispiel, wenn sie laut reden, oder sie sehen ein beleuchtetes Display vom Handy. Respekt bedeutet gegenseitige Rücksichtnahme und Akzeptanz, nicht nur gegenüber den Akteur*innen auf der Bühne, sondern auch gegenüber den anderen Zuschauenden
- Nach einer Vorstellung nicht „Zugabe“ rufen. Das geht allenfalls bei einem Konzert. Wenn aber in einer Theatervorstellung die Geschichte zu Ende erzählt ist, dann ist sie ... ja, zu Ende. Dann ist der Applaus die erste und direkte Möglichkeit, den Schauspieler*innen zu zeigen, ob und wie sehr es einem gefallen hat.
- **Theater gemeinsam genießen.** Viel Vergnügen beim nächsten Theaterbesuch!